

Sondersignalfahrtrainer im Landkreis Dingolfing Landau

Leicht haben sie es nicht im Einsatz, die Maschinisten der Freiwilligen Feuerwehren. Die Unberechenbarkeit der Autofahrer, zäher Verkehrsfluss, Gaffer ohne Rücksicht – was sie auf dem Weg zum Einsatzort erwartet lässt sich vorher nicht abschätzen. "Das ist eine Position mit viel Verantwortung", sagte Kreisbrandrat Josef Kramhöller am Mittwochabend. Ein Teil der Maschinisten-Ausbildung ist deshalb der Sondersignal-Fahrtrainer, in dem diese Woche im Gerätehaus der Wehr Pilsting insgesamt 36 Teilnehmer in sechs Lehrgängen üben.

Der Simulator ist ein gemeinsames Projekt der Versicherungskammer Bayern und des Bayerischen Staatsministeriums des Innern für Bau und Verkehr in Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband Bayern. Für die Wehren ist die Teilnahme kostenfrei. KBR Josef Kramhöller freute sich, dass sich so viele Teilnehmer gefunden haben.

Der Simulator nimmt einen kompletten Raum innerhalb des Gerätehauses ein. Das Equipment besteht aus mobilen Einheiten von Rechnern und einer generischen Instrumentierung mit allen notwendigen Bedienelementen in der Fahrerkabine. Wenn es um "gefahrgeignete" und gefährliche Tätigkeiten geht, wird möglichst an Simulatoren geübt.

© PNP

